

Feierliche Vesper

zur Eröffnung des synodalen Prozesses



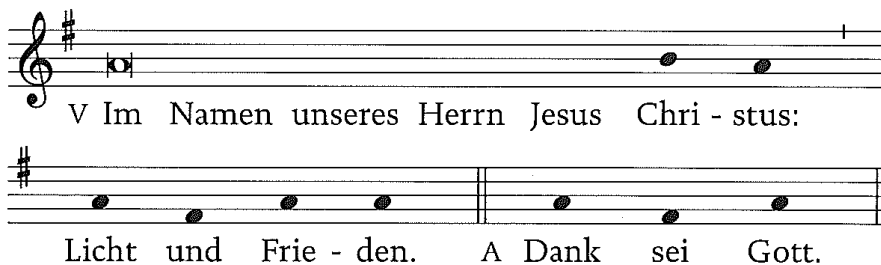
Für eine synodale Kirche
Gemeinschaft | Teilhabe | Sendung

Sonntag, 17. Oktober 2021
Dom zu Salzburg

Einzug

Angeführt von der Osterkerze und dem Lektionar, Zeichen, dass das Wort Gottes, Jesus Christus selbst uns vorangeht, ziehen Vertreterinnen und Vertreter vieler diözesaner Gruppen und Gremien in den Altarraum ein.

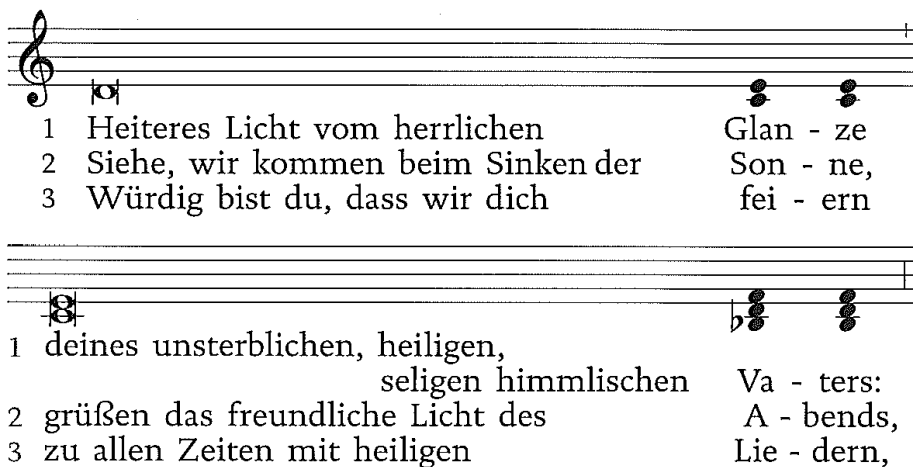
Eröffnung



V Im Namen unseres Herrn Jesus Chri - stus:
Licht und Frie - den. A Dank sei Gott.

T u. M: Liturgie

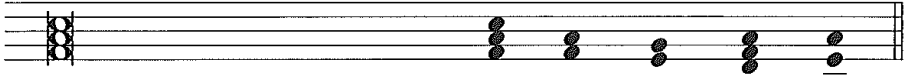
Hymnus



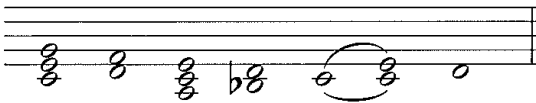
1 Heiteres Licht vom herrlichen Glan - ze
2 Siehe, wir kommen beim Sinken der Son - ne,
3 Würdig bist du, dass wir dich fei - ern
1 deines unsterblichen, heiligen, seligen himmlischen Va - ters:
2 grüßen das freundliche Licht des A - bends,
3 zu allen Zeiten mit heiligen Lie - dern,



1 Jesus Chri - stus.
2 singen in Hymnen Gott, dem Va - ter,
3 Christus, Sohn Gottes, Bringer des Le - bens,



1 Dich verherrlichen al - le Ge - schöp - fe.
2 singen dem Sohn und dem Hei - li - gen Gei - ste.
3 dich lobpreise die gan - ze Er - de.



3 A - men, a - men, a - men.

T: nach „Phos hilaron“, Mitte 2. Jh., Ü: Maria Luise Thurmair, Stundenbuch 1978, M u. S: GGB 2009

Lichtdanksagung

V Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn

A Der Himmel und Erde erschaffen hat.

V Lasset uns beten.

Sei gepriesen Herr unser Gott. Dein ist der Tag ...

A Amen.

Psalmodie

Die Schola singt die Antiphon einmal vor, alle wiederholen sie.
Die eingerückten Verse der Psalmen werden von allen gesungen.

Erster Psalm

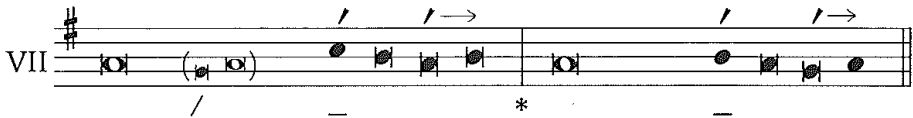


VIIa

Kv Sen-de aus dei-nen Geist, und das Ant - litz
der Er - de wird neu.

T: nach Ps 104,30, M: Albert Jenny 1966

Psalm 104,24.27-35: Ein Loblied auf den Schöpfer



VII

- 1 Herr, wie zahlreich sind deine Werke! /
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, *
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
- 2 Sie alle warten auf dich, *
dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.
- 3 Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein; *
öffnest du deine Hand, werden sie satt an Gutem.
- 4 Verbirgst du dein Gesicht, sind sie verstört; /
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin *
und kehren zurück zum Staub der Erde.
- 5 Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen *
und du erneuerst das Antlitz der Erde.

6 Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn; *
der Herr freue sich seiner Werke.

7 Er blickt auf die Erde und sie erbebt; *
er rührt die Berge an und sie rauchen.

8 Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, *
will meinem Gott spielen, solange ich da bin.

9 Möge ihm mein Dichten gefallen. *
Ich will mich freuen am Herrn.

10 Doch die Sünder sollen von der Erde verschwinden /
und es sollen keine Frevler mehr da sein. *
Lobe den Herrn, meine Seele!

11 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

12 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

VIIa

Kv Sen-de aus dei-nen Geist, und das Ant - litz

der Er - de wird neu.

T: nach Ps 104,30, M: Albert Jenny 1966

Zweiter Psalm



Kv Al - le wurden er - füllt mit Hei - li - gem Geist
und kündeten Got - tes gro - ße Ta - ten.

T: nach Apg 2,4,11, M: Willibald Bezler 2009

Psalm 147 A + B: Bekenntnis zu Gott, dem Retter Israels



V

- A 1 Gut ist es, unserm Gott zu singen; *
schön ist es, ihn zu loben.
2 Der Herr baut Jerusalem wieder auf, *
er sammelt die Versprengten Israels.
3 Er heilt die gebrochenen Herzen *
und verbindet ihre schmerzenden Wunden.
4 Er bestimmt die Zahl der Sterne *
und ruft sie alle mit Namen.
5 Groß ist unser Herr und gewaltig an Kraft, *
unermesslich ist seine Weisheit.
6 Der Herr hilft den Gebeugten auf *
und erniedrigt die Frevler.
7 Stimmt dem Herrn ein Danklied an, *
spielt unserm Gott auf der Harfe!

- 8 Er bedeckt den Himmel mit Wolken, /
spendet der Erde Regen *
und lässt Gras auf den Bergen sprießen.
- 9 Er gibt dem Vieh seine Nahrung, *
gibt den jungen Raben, wonach sie schreien.
10 Er hat keine Freude an der Kraft des Pferdes, *
kein Gefallen am schnellen Lauf des Mannes.
- 11 Gefallen hat der Herr an denen, die ihn fürchten und ehren, *
die voll Vertrauen warten auf seine Huld.
- B 12 Jerusalem, preise den Herrn, *
lobsinge, Zion, deinem Gott!
- 13 Denn er hat die Riegel deiner Tore fest gemacht, *
die Kinder in deiner Mitte gesegnet;
14 er verschafft deinen Grenzen Frieden *
und sättigt dich mit bestem Weizen.
- 15 Er sendet sein Wort zur Erde, *
rasch eilt sein Befehl dahin.
16 Er spendet Schnee wie Wolle, *
streut den Reif aus wie Asche.
- 17 Eis wirft er herab in Brocken, *
vor seiner Kälte erstarren die Wasser.
18 Er sendet sein Wort aus und sie schmelzen, *
er lässt den Wind wehen, dann rieseln die Wasser.
- 19 Er verkündet Jakob sein Wort, *
Israel seine Gesetze und Rechte.
20 An keinem andern Volk hat er so gehandelt, *
keinem sonst seine Rechte verkündet.
- 21 Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.
22 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

Musical score for the hymn "Alle wurden erfüllt mit Heiligem Geist". The score is written on two staves in 6/8 time. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a tempo marking of *♩.*. The melody consists of eighth and quarter notes. The second staff continues the melody with similar rhythmic values. The lyrics are: "Kv Al - le wurden er - füllt mit Hei-li-gem Geist und kündeten Got - tes gro - ße Ta - ten." The piece concludes with a double bar line.

T: nach Apg 2,4.11, M: Willibald Bezler 2009

Gesang aus dem Neuen Testament

Musical score for the hymn "Hal-le-lu-jah". The score is written on a single staff in 2/2 time. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The tempo marking is *♩.*. The melody is a simple, ascending line of half notes. The lyrics are: "Kv Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal - le - lu - ja." The piece ends with a double bar line.

T: Liturgie, M: Josef Seuffert (*1926) nach verschiedenen Vorlagen

Musical score for the hymn "Das Heil und die Herrlichkeit...". The score is written on four staves in 2/2 time. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The tempo marking is *♩.*. The melody is a simple, ascending line of half notes. The lyrics are: "K Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist bei un - serm Gott. A Hal-le - lu - ja. K Seine Urteile sind wahr und gerecht. A Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu-ja. K Preist unsern Gott, all sei-ne Knech-te und alle, die ihn fürchten, Klei-ne und". The piece ends with a double bar line.

Gro-ße. A Hal-le-lu - ja. K Denn König geworden ist der Herr,
un-ser Gott, der Herrscher über die gan-ze Schöpfung.
A Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu-ja. K Wir wollen uns freu-en
und ju-beln und ihm die Eh - re er - wei - sen.
A Hal - le-lu - ja. K Denn gekommen ist die Hoch-zeit des
Lam-mes, und seine Frau hat sich be-reit ge-macht.
A Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu-ja. K Ehre sei dem Vater und dem
Soh-ne und dem Hei-li-gen Gei - ste, A Hal-le - lu - ja.
K Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in
E - wig - keit. A - men. A Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu-ja. Kv

nach *Offb* 19,1.2.5-7
Va

Musical notation for the hymn 'Hal-le-lu-ja'. It features a treble clef, a key signature of three sharps (F#, C#, G#), and a time signature of d/d. The melody consists of a series of quarter notes: F#4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. The lyrics 'Kv Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu-ja, Hal - le - lu - ja.' are written below the staff.

T: Liturgie, M: Josef Seuffert (*1926) nach verschiedenen Vorlagen

Lesung 1Kön 19,3-15a

Responsorium

Musical notation for the Responsorium. It features a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a common time signature (C). The melody is written on a single staff and consists of quarter notes: Bb4, C5, D5, E5, F5, G5, F5, E5, D5, C5, Bb4. The lyrics are: 'K/A Dein Wort ist Licht und Wahr-heit; es leuch-tet mir auf all mei-nen We-gen. K Le-ben und Freude gibt es meinem Her-zen. A Es leuchtet mir auf all mei-nen We-gen. K Eh-re sei dem Va-ter und dem Soh-ne und dem Hei-li-gen Gei-ste. A Dein Wort ist ...' The text is aligned with the notes on the staff.

T: EGB 1975 nach Ps 119,105, M: nach einem gregorianischen Modell

Predigt

Stille

Wir halten drei Minuten inne, um hinzuhören, was uns der Heilige Geist im Gehörten, den Worten der Schrift und der Predigt sagen möchte.

Magnificat

VIIa

Kv Den Geist sei - nes Soh - nes hat Gott in un - ser

Herz ge - sandt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: nach Gal 4,6, M: Benediktinisches Antiphonale 1996/Rhabanus Erbacher (*1937)

Lk 1,46–55: Magnificat

VII

1 Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

2 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er
geschaut. *

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

3 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.

4 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.

- 5 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: *
 er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
 6 er stürzt die Mächtigen vom Thron *
 und erhöht die Niedrigen.
- 7 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
 und lässt die Reichen leer asgehn.
- 8 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
 und denkt an sein Erbarmen,
- 9 das er unsern Vätern verheißen hat, *
 Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
- 10 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
 und dem Heiligen Geist.
- 11 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
 und in Ewigkeit. Amen. *Kv*

VIIa

Kv Den Geist sei - nes Soh - nes hat Gott in un - ser
 Herz ge - sandt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: nach Gal 4,6, M: Benediktinisches Antiphonale 1996/Rhabanus Erbacher (*1937)

Fürbitten

Nach jeder Fürbitte wird Weihrauch vor dem Altar verbrannt. Den Ruf „Wie Weihrauch ...“ singt die Schola nach der 1. Fürbitte vor, alle wiederholen ihn. Nach den folgenden Fürbitten singen sogleich alle gemeinsam.

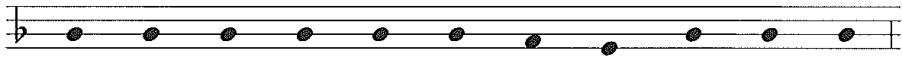
Vla

Wie Weihrauch stei-ge mein Ge-bet vor dir auf,
 mein Herr und mein Gott. * Hal-le - lu - ja.

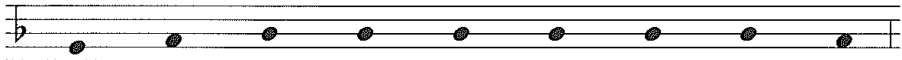
T: nach Ps 141,2, M: Armin Kircher (*1966), * „Halleluja“ entfällt in der Österlichen Bußzeit.

Vaterunser und Oratien

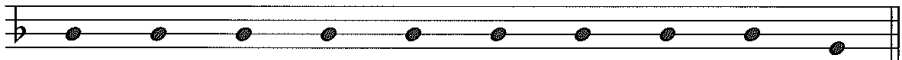
V Lasst uns be - ten, wie der Herr uns ge - lehrt hat:
 A Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt
 wer - de dein Na - me. Dein Reich kom - me.
 Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel
 so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib
 uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld,



wie auch wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern.



Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung,



son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.

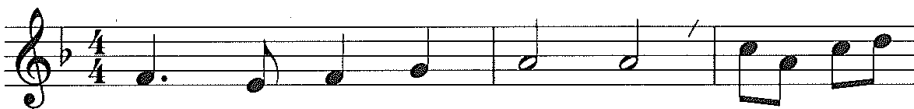
T: Liturgie, M: Antiphonale Romanum

Ansagen

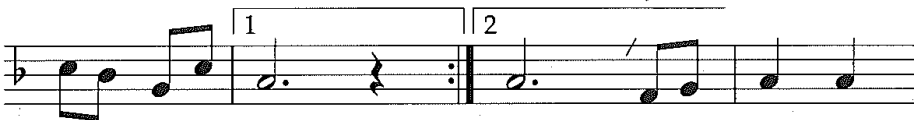
Zum weiteren Ablauf des synodalen Prozesses, insbesondere zum Ablauf der Befragung in der Erzdiözese Salzburg, informiert Dr. Markus Welte.

Segen und Entlassung

Mariengruß



1 Meer - stern, ich dich grü - ße, o Ma -
Got - tes - mut - ter sü - ße, o Ma -



ri - a, hilf,
ri - a,

hilf! Kv Ma - ri - a,



hilf uns al-len aus uns - rer tie-fen Not!

2 Rose ohne Dornen, / o Maria, hilf, / du von Gott
Erkorne, / o Maria, hilf! Kv

3 Lilie ohnegleichen, / o Maria, hilf, / dir die Engel wei-
chen, / o Maria, hilf! Kv

4 Quelle aller Freuden, / o Maria, hilf, / Trösterin in Lei-
den, / o Maria, hilf! Kv

5 Dich als Mutter zeige, / o Maria, hilf, / gnädig uns
zuneige, / o Maria, hilf! Kv

6 Gib ein reines Leben, / o Maria, hilf, / sichre Reis' dane-
ben, / o Maria, hilf! Kv

7 Dass wir Jesum sehen, / o Maria, hilf, / fröhlich vor ihm
stehen, / o Maria, hilf! Kv

T: Köln 1638, Paderborn 1765, bei August von Haxthausen 1850, Kirchenlied 1938, M: Hans Breuer 1909
nach August von Haxthausen 1850 und Ludwig Erk/Franz Böhme 1894

Auszug